

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中  
類開爲號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Freitag, den 17. Oktober 1930.

Nummer 15

## Aus dem Inhalt der heutigen Nummer:

Chinas Montanindustrie. (Fortsetzung.)  
In den Diamantbergen. (Fortsetzung.)  
Frankreichs Rüstungen.  
Sensationelle Vorführungen eines Pflugschars.

Infolge eines Maschinenschadens wurde der Abendexpress von Peking gestern auf der Strecke aufgehalten und sollte nach den Nachrichten der Bahnverwaltung mit etwa 2 Stunden Verspätung in Tientsin eintreffen. Bis zum Redaktionsschluss lag jedoch noch keine Nachricht von der Ankunft des Zuges vor.

## Drahtnachrichten.

### Aus Deutschland

Berlin, 15. 10. (Reuter) Die Goldausfuhr aus Deutschland seit der Reichstagswahl hat die ungeheure Summe von 22 Millionen £ erreicht. Die Reichsbank hat grade zwei Ueberweisungen nach Paris in Höhe von 55 Millionen R. M. jede und eine Ueberweisung von 17, 5 Millionen R. M. nach Amsterdam getätigt.

Der Grund dazu liegt in der Kapitalflucht aus Deutschland, welche nach Ansicht der Reichsbank in Kürze zu einer neuerlichen Heraussetzung des Diskontsatzes führen kann. Die Reichsbank will aber bei ihrer Politik bleiben die Kredite nicht zu beschneiden.

Berlin, 15. 10. (Reuter) Absperrungsmassnahmen der Polizei verhinderten heute jegliche Ruhestörung ausserhalb des Reichstages. Aber im Reichstage gingen die Wogen noch bei der Aussprache über die Wahl des Reichstagspräsidenten.

Die Nationalsozialisten setzten der Wahl des Sozialdemokraten Paul Löbe heftigen Widerstand entgegen und riefen unter ihren Gegnern Entrüstung hervor. Schliesslich wurde Löbe bei der zweiten Abstimmung gewählt.

Berlin, 15. 10. (Reuter) Der preussische Ministerpräsident Dr. Braun sprach bei der Eröffnung des preussischen Landtages gelegentlich der Aussprache über die Anträge der Kommunisten und Wirtschaftlichen Parteien, die auf die Auflösung des Landtages und Aufhebung der vom Reichspräsidenten genehmigten Notgesetze wie auch die Einstellungen der Zahlungen nach dem Youngplane hinielen. Er endete mit dem Stosseufzer, er wolle lieber Vorstoher der städtischen Müllabfuhr sein als Ministerpräsident. Der erstere würde auch nicht viel schlechter bezahlt. hätte aber weitweniger mit Dreck zu tun als der Ministerpräsident.

Dr. Braun lehnte den Antrag auf Landtagsauflösung ab. Der Landtag sei für eine fruchtbringende Arbeit von 4 Jahren gewählt worden. Er sagte ferner, dass die preussische Regierung nicht beabsichtige das Verbot des Uniformtragens für Kommunisten und Nationalsozialisten aufzuheben, da diese Parteien einen unerträglichen Terror durchführen.

Berlin, 14. 10. (Transocean Asiatic) Der Bundesrat verabschiedete heute einen Gesetzentwurf, nach dem die Höchstgrenze einer Zivildienst-Pension 600 £ sein soll. Der Gesetzentwurf ist ein Vorläufer des finanziellen Aufbauprogrammes der Regierung. Er geht unverzüglich an den Reichstag. Für seine Durchbringung ist Zweidrittel-Mehrheit erforderlich, da der Entwurf eine Verfassungsänderung bedeutet.

### Aus Jugoslawien.

Rom, 14. 10. (Transocean Asiatic) Den heute hier erschienenen Pressmeldungen zufolge hat die jugoslawische Polizei in den albanischen Dörfern in der Nähe der albanisch-jugoslawischen Grenze ein Schreckenregiment eingeführt. Eine Zeitung berichtet, dass in den letzten Wochen viele Albaner im Gestivak-Bezirk grausam ermordet worden seien, um, wie die Zeitung hinzuzügt, die albanischen Bauern zum schnelligsten Verlassen des Landes zu veranlassen. Die Vorgänge sind die Folge eines wütenden Presskampfes zwischen den beiden Ländern, der seinen Ausgang nahm von der vor einigen Wochen erfolgten Hinrichtung italienischer Slaven wegen Verrates und Sabotage.

### Aus China.

Tientsin, 16. 10. (Angasta) Einer Nachricht von Mukden zufolge wurde Herr Tai Yun-shen, der das Habarovsker Protokoll unterzeichnete, vor einigen Tagen von Marschall Chang Hsü-liang empfangen, der ihm den Posten eines Bürgermeisters von Yinkow antrug.

Harbin, 15. 10. (Angasta) Trotz der Monopolstellung und der äusserst hohen Tarife war der Verdienst des Syndikates der Sungari Schiffahrtsgesellschaften während der letzten Schiffahrtssaison nur \$1.500.000 gegen \$3.000.000 im vorigen Jahre; der Grund ist im Falle des Bohnenhandels in der Nordmandschurei zu suchen.

Die schlechte Lage des Bohnenmarkts wird durch die hohen Bohnenpreise hier geschaffen, die das europäische Angebot weit übersteigen, teilweise wegen der jetzigen hohen Frachtraten des Syndikats der Schiffahrtsgesellschaften.

Shanghai, 15. 10. (Reuter) „Evening Post and Mercury“ teilt heute nachmittag mit, dass Minister T. V. Soong sein Rücktrittsgesuch an den Staats-Rat eingereicht habe. Er werde es nur dann zurückziehen, wenn alle seine Bedingungen erfüllt werden.

In einer Denkschrift legt Herr Soong dar, dass die Unkosten der Kriegsführung in den letzten 7 Monaten, der Silbersturz und die jüngst seitens der Nationalregierung übernommenen Verbindlichkeiten gelegentlich der Umbildung der Kuomintang die äusserste Sparsamkeit zur dringenden Notwendigkeit machen, wenn Fristüberschreitungen bei den Schuldverpflichtungen vermieden werden sollen.

Die Evening Post glaubt, dass der Staats-Rat den Bedingungen von Herrn Soong entgegen kommen und einen umfassenden Haushaltsentwurf nach seinen Richtlinien annehmen werde.

Shanghai, 16. 10. (Reuter) Herr T. V. Soong traf heute morgen in Shanghai ein. Er lehnte den Empfang von Pressevertretern ab und liess durch seinen Sekretär sagen, dass er den Gründen zu seinem Rücktrittsgesuche nichts mehr hinzufügen habe.

Kanton 16. 10. (Reuter) Am Dienstag um Mitternacht wurde auf den berühmten kantonesischen Schauspieler Chien Li-chu ein Bombenattentat gemacht. Die Bombe wurde in eine Gruppe von Schauspielern im Honan-Theater geschleudert. Chien Li-chu wurde nicht verletzt, ein anderer Schauspieler wurde getötet, einer verwundet und drei Arbeiter verletzt.

Bevor der Attentäter die Flucht ergriff, legte er kaltblütig, auf die Gefahr hin, ergriffen zu werden, seine Visitenkarte an dem Körper des getöteten Schauspielers nieder, wobei er sagte, dass er Chien Li-chou und andere bedeutende Mitglieder der Truppe habe töten wollen. Die Karte trug den Namen Chien-wei. Chien-wei hatte schon vorher den Schauspielern einen Brief gesandt und von ihnen \$3.000 verlangt, die aber nicht gezahlt worden waren.

### Aus Japan.

Tokio, 15. 10. (Reuter) Herr Koki Hirota, der frühere Minister in Holland, wurde zum Gesandten in Russland als Nachfolger des Herrn Tokichi Tanaka, der in den Ruhestand getreten ist, ernannt.

### Vom Völkerbund.

Genf, 14. 10. (Transocean Asiatic) Die offiziellen Einladungen für die nächste und hoffentlich letzte Sitzung des Vorbereitungsausschusses für die Abrüstung, die am 6. November beginnen soll, sind von dem Vorsitzenden des Ausschusses, dem dänischen Diplomaten Laudon, an 32 Staaten versandt worden. Die Tagesordnung der Sitzung, die der Einladung beigeheftet ist, enthaelt 15 Punkte, darunter solche schwierigen Fragen wie Luftrüstungen, Einschränkung von Heer und Flotte usw.

(Fortsetzung Seite 8.)

### An unsere Leser.

Im Falle unregelmässiger Zustellung unserer Zeitung bitten wir unsere Leser um sofortige Nachricht. Unsere Leser in Tientsin bitten wir in solchem Falle uns durch Fernsprecher unter No. 32277 verständigen zu wollen.

Deutsch-Chinesische Nachrichten.

## Das Tientsiner Herbstrennen.

### Dritter Tag.

Eine grosse Zuschauermenge hatte sich zum Hauptrenntag eingefunden und folgte dem Verlauf des Rennens mit grossem Interesse. Die gute Beteiligung an den Wetten konnte das Interesse an dem Ausgang der einzelnen Rennen nur noch erhöhen.

Der Pekinger Favorit „Romance“ mit R. F. Stewart als Reiter war Sieger in den Champion Stakes, die gleichzeitig das schönste und interessanteste Rennen des gestrigen Tages waren. Den zweiten Platz belegte „Diana“, den dritten „Man O'Grit“.

Acht Pferde erschienen auf der Bahn. Auf der Tribüne verstummte die Unterhaltung. Die Spannung der Wettlustigen schien sich als Nervosität auf die Ponies übertragen zu haben. Zwei oder drei Mal setzten sie zum Start an, bevor die Bahn freigegeben wurde. Gobi Eve war in guter Form und schien das Vertrauen, das viele Gönner in ihn gesetzt hatten, rechtfertigen zu wollen. Nach einem vorteilhaften Start übernahm Gobi Eve die Führung und hielt sich bis zu den letzten 200 Metern tapfer in Front. Das Feld wechselte erst beim letzten Passieren der Tribüne. Gobi Eve musste die Führung abgeben, Romance setzte sich an die Spitze, Diana überholte Man O'Grit, alle drei Gobi Eve hinter sich zurücklassend.

## Die Champion Sweeps.

Für die Champion Stakes sind folgende Nummern gezogen worden:

1 — Romance ... ..	3360
2 — Diana ... ..	3587
3 — Man O' Grit ... ..	6980
Ivybridge ... ..	3259
Gobi Eve ... ..	2814
Phantom ... ..	8819
Clontarf ... ..	2395
Cyaji ... ..	3176
Squak ... ..	9174
Vauclose ... ..	1033
Delaware ... ..	10341
Mayia ... ..	751
Fuji II ... ..	5980
Moyvora ... ..	6217
Endon ... ..	7532
Kingsbridge ... ..	4830
Orestes ... ..	10255
Bambino ... ..	3026
Margrieg ... ..	823
Ticino ... ..	2877
Rodney ... ..	5901
Hermes ... ..	5119
Carefree ... ..	9844
Gobi Choice ... ..	2517
Cracksman ... ..	6031
Hereford ... ..	1927
Gobi Queen ... ..	3890
Kongo II ... ..	7745
Golden Oriole ... ..	7443

### Rennresultate des dritten Tages

#### 1. The Mongol Cup. — ¼ Meile.

1. Hereford, (J. Cockin)  
2. Getman, (R. Samarcq)  
3. Hermes, (E. C. Leighton)  
Ferner liefen: Carefree, The Jack, (Carefree ging als Erster durchs Ziel, wurde aber disqualifiziert)  
\$ 5 Totalisator: \$7,50 (Carefree)  
Platz: \$6,30, \$7,30  
\$ 2 Totalisator: \$3,60 (Carefree)  
\$ 2 Cashsweeps: No. 371—\$214, No. 407—\$74, No. 377—\$4  
Unplaziert: No. 446,308 (je \$19)  
\$ 1 Cashsweeps: No. 774—\$1043, No. 1519—\$383, No. 1688—\$227  
Unplaziert: No. 727,2280 (je \$91)

#### 2. The Elipse Stakes. — 1 Meile.

1. Gobi Queen, (Jan Howell)  
2. Phantom, (E.B. McBain)  
3. Wizard, (Erik Watts)  
(Fortsetzung Seite 8.)

## Chinas Montanindustrie.

Fortsetzung.

Wolfram: In der Wolframproduktion ist infolge der inneren Unruhen des letzten Jahres ein sehr erheblicher Rückgang zu verzeichnen. Von der jährlichen Gesamtproduktion die unter normalen Verhältnissen sich auf durchschnittlich 8500-9000 Tonnen beläuft, ist in der letztjährigen Mengenförderung höchstens die Hälfte erreicht worden. Dieser erhebliche Ausfall entstand in der Hauptsache dadurch, dass in dem Hauptproduktionsgebiet für Wolfram (in der Provinz Kiangsi, bessere Vorkommen bei Kanchow und im Tayui-Distrikt infolge der Unruhen monatelang brachlagen und unzugänglich waren. Man schätzt die Gesamtförderung der wichtigsten Wolframgruben in der Provinz Kiangsi unter normalen Verhältnissen auf monatlich etwa 400 Tonnen, die nun infolge der erwähnten Umstände für die nächste Zeit in der Markt- und Preiskonjunktur sich als Ausfall erweisen werden. Das Gleiche gilt von der Wolframproduktion der Provinz Kwanan, die monatlich 25-30 Tonnen beträgt. Dieser Produktionsausfall hat sich im vergangenen Jahr auf dem Markt noch nicht in entsprechendem Verhältnis ausgewirkt, da an anderen Orten bis dahin noch zurückgehaltene Erzvorräte allmählich aus dem Innern ihren Weg zu den Hauptstapelplätzen für die Ausfuhr ins Ausland, wie Hankow, Kiukiang, Shanghai und Canton, fanden. Man wird damit aber in erhöhtem Masse im laufenden Berichtsjahr (1930) zu rechnen haben. Im Jahre 1929 kamen über Hankow (aus Hunan) im ganzen 374 Tonnen zur Verschiffung, von denen 312 Tonnen nach Europa und 62 Tonnen nach Amerika gingen.

Im grossen und ganzen unbehindert und auch voll ausgenutzt war im vergangenen Jahr die Wolframproduktion in der Provinz Kwangtung; es wurden monatlich ungefähr 200 Tonnen gefördert und über Canton (und Kowloon) zur Verschiffung ins Ausland gebracht. Nach Canton wird Wolfram auch aus Kiangsi oder Hunan über Land transportiert, wenn der Weg nach Kiukiang bezw. Changsha gefährdet ist. Die in Canton auf den Markt und gleichzeitig zur Ausfuhr gelangenden Erze entsprechen also nicht immer den in der Provinz Kwangtung selbst geförderten Mengen.

Aus Canton wurden im Jahre 1929: 33989 Pikuls und aus Kowloon 35538 Pikuls ausgeführt (1 Pikul = 60,4 kg).

Die Verhältnisse im Bergbau selbst haben sich in der letzten Zeit immer mehr verschlechtert. Da in Verfolg der schlechten Wirtschaftslage grössere Wolfram-Bergbaugesellschaften, namentlich in der Provinz Kiangsi, eingegangen sind, greift der wilde Bergbau auf Wolfram immer mehr um sich und stört die Einheitlichkeit der Produktion. Durch die unsachgemässe Ausbeutung kommen auch besonders viel Partien auf den Markt, die infolge der Beimengung von zu viel schwachen Erzen geringwertig sind. Aus diesem Grunde ist mit dem Wolframhandel in China immer ein gewisses Risiko verbunden gewesen.

(Fortsetzung folgt)

### Aus China.

Peking, 15. 10. (Reuter) Der britische Gesandte, Sir Miles Lampson, soll, wie man hört, scharfe Vorstellungen in Nanking wegen der Ermordung der Damen Harrison und Nettleton erheben. Er fordert von der Zentralregierung energische Massregeln zur Ergreifung und Bestrafung der an dem Morde Schuldigen.

Peking, 15. 10. (Reuter) Nachrichten aus Nanking zufolge haben die Regierungstruppen die Lunghai Bahn von der Kuominchun gesäubert. Einige Divisionen werden nach Anhui, Kiangsi und Honan in Marsch gesetzt, um mit den roten Banden aufzuräumen.

Zwischen 2.000 und 6.000 Gefangene von der Kuominchun sind in Hankau eingetroffen.

Peking, 15. 10. (Reuter) Marschall Feng Yu-hsiang wurde vor einigen Tagen in Taiyuanfu erwartet und soll nach verlässlichen chinesischen Quellen nun dort eingetroffen sein.

Das Oberkommando über die Kuominchun hat General Lu Chung-in, und sein Stab befindet sich gegenwärtig in Sinsiang, während General Slin Yu-san in Chanthe in Nordhonan ist.

Die World Daily News wollen wissen, dass Herr Wang Ching-wei sich heimlich nach Tientsin begeben habe und von dort in Kürze ins Ausland zu gehen beabsichtige.

Ein Vertreter des Marschalls Feng Yu-hsiang soll in Nanking eingetroffen sein.

Peking, 15.10. (Reuter) Nach einer vorliegenden Nachricht hat die Nanking Regierung vier Herren als technische Sachverständige für die chinesisch-russische Konferenz bestimmt. Die Sachverständigen sind vom Justizministerium, und vom Industrie- und Handelsministerium vorgeschlagen worden. Ihre Namen sind bisher noch nicht bekannt.

Münchener Exportbier

„LÖWENBRÄU“

In 1/1 und 1/2 Flaschen auf Lager bei

KUNST & ALBERS  
HARBIN

HOTEL ROMA, TIENSIN

Italienische Konzession

Das komfortabelste Familienhotel unter  
Italienischer Leitung

Einige Minuten von der Eisenbahnstation  
Vorzügliche Italienische und ausländische Küche.  
Tel. Adr. Hotel Roma — Tel. 40832

Peking, 15.10. (Reuter) Ein Bericht aus Taiyuanfu vom 12. Oktober meldet, dass dort grosse Mengen von Militärschiffen, einer hinter dem anderen, in ganz kurzen Abständen in der Provinzhauptstadt eintreffen, und dass die Umgebung des Bahnhofes von Soldaten und ihren Sachen besetzt sei.

Etwa 2 Millionen in Silber sind vor einigen Tagen aus Shansi abgesandt worden, und der Erfolg war der, dass der örtliche Kurs tiefer als je fiel. Der Shansi- $\$$  gilt in Taiyuanfu nur noch 30 cents Pekingwährung, in Schibchiachuang aber werden die Shansi-Noten mit 75% angenommen. Man befürchtet eine schwere Finanzkrise in der Provinz, und viele haben die Hoffnung, dass nach der Einstellung der Feindseligkeiten Nanking einiges für die Wiederherstellung der Lage werde tun können.

### Aus Amerika.

Washington 15.10. (Reuter) Die ernste Geschäftslage in den Vereinigten Staaten wurde bei einer Konferenz im Weissen Hause zwischen dem Präsidenten Hoover und den Herren Richard Whitney und Alan Landrey, dem Präsidenten bezw. Vizepräsidenten der Newyorker Börse besprochen.

Diese Sitzung, die die erste dieser Art sein dürfte, wird in amtlichen Kreisen viel besprochen.

Das Prohibitionsbureau schickte einen Fragebogen an dreitausend Zeitungen, um zu erfahren, ob sie für oder gegen ein Prohibitionszusatzgesetz und das Prohibitionsgesetz selbst Stellung nehmen.

### Aus Japan.

Tokio, 14.10. (Reuter) Der japanische Vizekonsul von Shanghai, Herr Toru Shimizu, der sich wegen nervöser Erschlaffung in Kamakura aufhielt, verübte Selbstmord, indem er sich unter die Räder eines Zuges warf.

Prima  
Eisengallustinte

„Phönix“

$\$$  2.40 per Liter.

Peiyang Press

Wush Rd. 19/21

Dr. Werner Ulrich

Mukden, 3, San Djin Lou

Chirurg u. Frauenarzt

Sprechst 3-5 nachm.

BANK OF CHINA

gegr. 1912

reorganisiert 26. Okt. 1928

Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert

Eingezahltes Kapital . . . . .  $\$$  24,710,200.—  
Reserve Fonds . . . . .  $\$$  1,026,817.02

Mit einem Netz von Filialen & Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren.  
Bedingungen auf Anfrage.

Geschäftsführender Verwaltungsrat:

Li Ming, Vorsitzender  
Chang Kia-Ngau  
Chen, K. P.  
Feng Keng-Kuang  
Sung Han-Chang

General Direktor:

Chang Kia-Ngau

Hauptgeschäft:  
22 The Bund  
Shanghai

Korrespondenten  
Dresdener Bank  
Hamburg

Telegramm-Adressen

Centrohead-Shanghai

Chungkuo-London

Hotel Moderne, Tientsin

(Franz. Konz.)

Erstklassiges Hotel, Mäuslichkeit und Bequemlichkeit,  
Guter Tisch

Vorteilhaft im Zentrum des Geschäftsviertels gelegen

Per Autobus einige Minuten vom Bahnhof  
Zimmer und volle Verpflegung . . . . . Doll. 5.00 tgl.  
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer . . . . . 7.00  
Zimmer mit voller Verpflegung u. Badezimmer . . . . . 130.00 monatlich  
Zimmer mit voller Verpflegung mit Nebenzimm. . . . . 110.00

Autobusse erwarten jeden Zug.

Tel.-Adr. MODERNE

Deutsches Zahntechn. Laboratorium

ANTON NEUKAMP

Feinste Gold- u. Kautschuk-Technik  
Regulierungen

Schkolnaja 13. Harbin

Empfang von 8-6.

Villa West Lake Hotel, Tientsin

Race Course Road.

Das modernste Hotel in Nordchina

Günstige Bedingungen

Jeden Abend Tanz

Hotel Keining Mukden  
San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung  
Fließendes Wasser in allen Räumen.

Telegraphadresse: Keining-Mukden

Nikolai Adler, Harbin

Tel. 4681 — Kitaiskaja 85.

Vertretungen: A. Borsig G.m.b., Berlin - Tegel, Borsigwerk A. G. Berlin, Knorr-Bremse A. G. Berlin-Lichtenberg, Waggon- und Maschinenbau A. G. Görlitz, Abteilung Waggonbau, Maschinenfabrik Deutschland, Dortmund, Richard Liders, Görlitz, Vereinigung Deutscher Textilmaschinenfabriken Unionmatex, Berlin, Markt und Co., Hamburg.

Komplette industrielle Anlagen, Maschinen, Apparate, Lokomotiven, Waggon, Dampfkessel, Pumpen, Turbinen, Eisenbahnmateriale, Träger, Stabstahl, Bleche, Metall- und andere Waren.

## Sensationelle Vorführungen eines neuen Pflugschars auf steinigem Felde.

Der Landwirt und Farmer in tropischen und subtropischen Ländern, vor allem auch in solchen Gebieten, in denen die Kruste des Bodens von Steinen durchsetzt ist und erst mühsam gereinigt werden muss, wird zwecks rationaler Ausbeutung seines Landes der Anwendung geeigneter Bestimmungsmaschinen besondere Beachtung schenken müssen. Unter diesem Gesichtspunkt hat kürzlich auf einer Farm in Südafrika unter offizieller Aufsicht eine Feldprüfung unter ganz besonders schwierigen Verhältnissen stattgefunden, um ein geeignetes und den Anforderungen entsprechendes Pflugschar festzustellen. Für diese Prüfung wurden die neuen Hartstahlschare der Firma Gebrüder Eberhardt in Ulm, deren Erzeugnisse schon lange Weltruf genießen, ausgewählt. Der Versuch selbst wurde auf einer Farm in schwerem Boden, der für die westlichen Provinzen Südafrikas charakteristisch ist und in dem sich die Pflugschare sehr schnell abnutzen, vorgenommen. In diesem Gebiete hat die genannte Firma Gebrüder Eberhardt, Herstellerin von Hunderten verschiedener Arten von Pflügen, die „Wild-Boar“-Pflüge (Pflüge mit selbstschärfenden Hartstahlscharen) eingeführt. Die Prüfung hinterliess einen denkbar günstigen Eindruck. Der Traktorpflug erregte grosses Interesse durch seine Zugvorrichtung, die mit einer Feder eingerichtet ist, so dass der Pflug automatisch aushakt, wenn er zufällig auf einen Felsen auffahren sollte. Nachdem nun der Pflug zunächst zu allgemeiner Zufriedenheit in weichem Boden gearbeitet hatte, wurde er auf ein Prüffeld gebracht, in dem sich eine Menge loser und fester Steine befanden. Alles ging gut, bis plötzlich das mittlere Pflugschar auf einen Felsblock traf, der unter Buschwerk unsichtbar war. Ehe irgend jemand richtig sehen konnte, was eigentlich passiert war, wurde das Schar abgerissen. Gebrochen? Nein. Der Vorführungsmann durchwühlte ein wenig den aufgeworfenen Boden hinter dem Pflug und zog das Schar heraus, das weder verbogen noch verletzt war. Irgend etwas hatte nachgeben müssen, als das Schar auf den Felsen aufstieg und so waren die Schrauben herausgezogen worden, aber das Schar selbst war nicht gebrochen. Mit neuen Schrauben wurde das Schar wieder am Pflug befestigt und das Pflügen nahm unverzüglich seinen Fortgang. Das war Glück im Unglück, denn dieser Vorfall bewies unzweifelhaft, die Stärke der Schare. Es war gerade die richtige Gelegenheit, um die Stahlqualität dieser Schare zu zeigen.

### Ameisen in Vorratskammern.

Um die Ameisen aus der Speisekammer und anderen Räumen zu vertreiben, gibt es verschiedene Mittel. Einige seien hier mitgeteilt. 1. Eine Mischung von Borax und Zucker, mit kochendem Wasser gut gemischt und auf Scherben von Tonwaren auslegen. 2. Eine Mischung von Pottasche und Zucker in flachen Untertassen aufstellen. 3. Zerhackte Zitronen auslegen. 4. Man löst ein halbes Pfund Salz in einem halben Quart kochendem Wasser auf und bestreicht mitteln eines Pinsels die Stellen, wo sich die Ameisen zeigen, wo Löcher vorhanden sind, dann das Salzwasser hineingegossen. Nach einigen Wiederholungen sind die Ameisen gänzlich verschwunden. 5. Man bestreicht flache Teller mit Speck oder Schmalz. Die Ameisen ziehen Speck und Schmalz jedem anderen Nahrungsmittel vor. Legt man nun kleine Bretchen oder Stäbchen vom Rande des Tellers bis auf den Fussboden, so dass die Tiere bequem dazu können, so werden sie in kurzem die Teller nicht bedecken. Wenn die Teller dann voll sind, streicht man die Ameisen in kochendes Wasser oder hält sie über ein Feuer, wo das Fett dann flüssig wird und samt den Tieren in das Feuer läuft. 6. Mit Borax vermishtes Fett, auf flache Schalen geschmiert, aufstellen. Der Borax ist Gift für Ameisen. 7. Pulverisierten Borax austreuen. 8. Zucker mit fein gepulvertem Schwefel vermischt ist ein Gift für Ameisen.

## Du armes, reiches Land.

von Vincenz Hundhausen.

Du armes, reiches Land, du einziges Land,  
Das seine Kinder mütterlich umhögte  
Und ganz aus Eigenem in ihr Dasein legte,  
Was Menschenlust und -würde je erfand.

Jetzt siehst du mit erschrocken Mutteraugen  
Mtn Wahn der Zwietracht in dem stillen Nest.  
Die Schwingen hältst du zitternd es umpresst,  
Die nur als Hülle, nicht zum Kampfe taugen.

Und Reis nach Reis zerbrach schon und verschwand.  
Vergebens warst du.—Deine Kinder wenden  
Sich von dir ab, mit ihren Kinderhänden  
Dich zu zerschlagen, armes, reiches Land.

## Wechselkurse.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp

T. T.	4 Mon. Kred.
£ 1/8 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	£ 1/9
U. S. \$ 41 1/4	U. S. \$ 42 1/2

Barrensilber 16 <sup>11</sup>/<sub>16</sub> für sofortige Lieferung.

do „ spätere „

Zwischenraten	485 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> New York
	123.59 Paris
	20.43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Berlin

Tientsin Dollars 68.6875 Shanghai Tls. 105.36

1 Tientsin Tael	— Reichsmark	1,73
1 „	— U. S. \$	0,41 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
1 „	— sh.	1/8 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>

16/10/30.

Donnell & Bielfeld.

## Chinese German Engineering & Trading Co., Ltd.

27-29 Consular Rd., Br. Conc., Tientsin — Telefon 33626  
Telegr. Stahlmann-Tientsin

Generalvertreter in China für:

Spundwandisen System „HOESCH“ (Eisen & Stahlwerk, Hoesch, Dortmund)

Wolf, Netter & Jacobi-Werke, Berlin  
Fahrbare u. ortsfeste Förderanlagen, Betonmischer „Simplex“, „Mira“ — Schnellbauaufzüge — Baugrubenaufzüge. — Gussbetonanlagen, Eisenkonstruktionen etc.

Oesterreichische Schmidstahlwerke, A.G., Wien.  
Werkzeugstahl Marke „Revolver“, Schnelldrehstahl, Konstruktionsstähle, Spezialstähle, Federn, „Ajax“ Blattfederhämmer.

Dortmunder Drahtzettelwerke, Dortmund.  
Drahtzettel jeder Art und Abmessung.  
Maschinenfabrik „Deutschland“ Eisenbahn- und Feld-Both & Tilmann, GmbH., Dortmund / bahnmateriale etc.

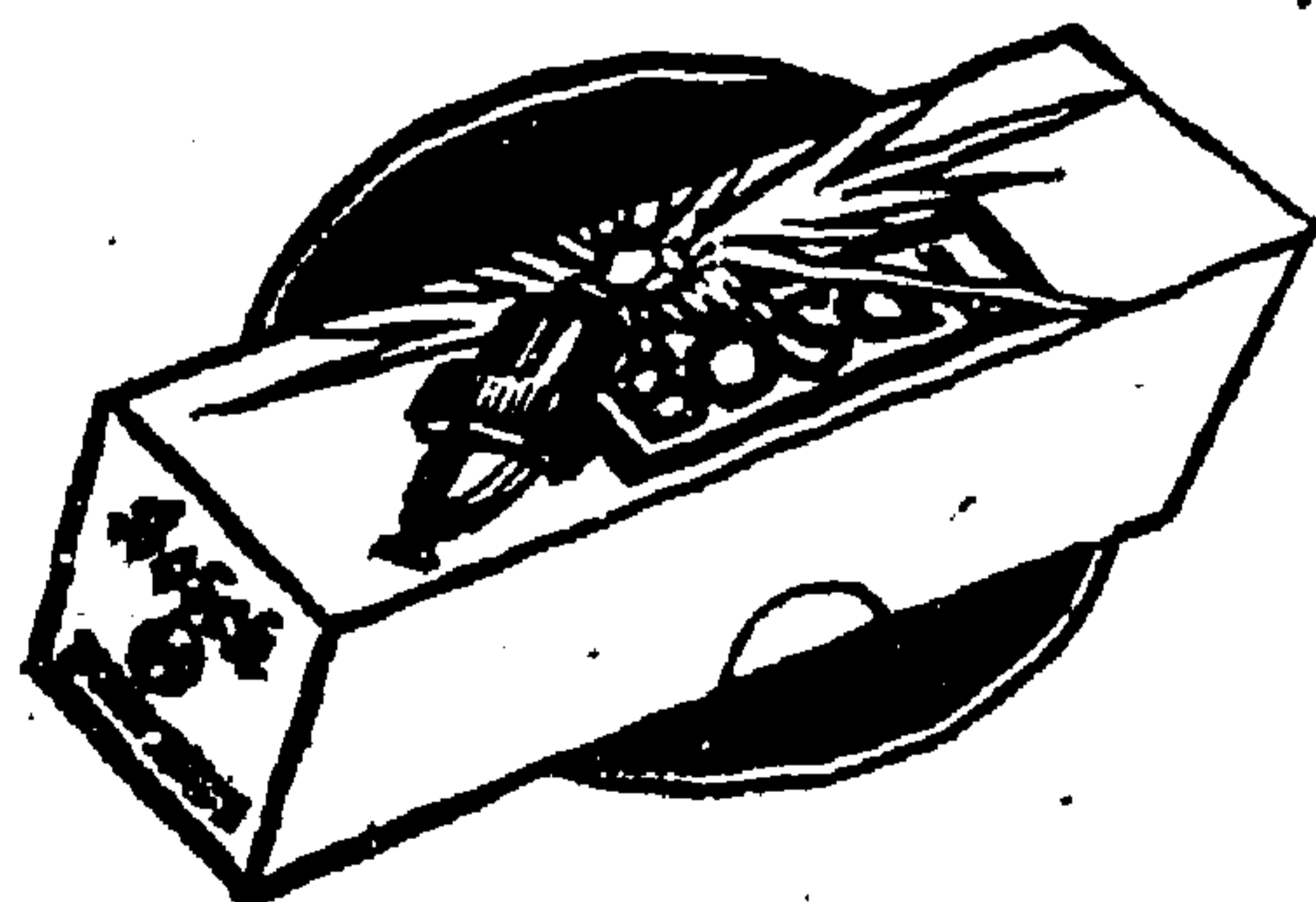
Für Nordchina:

„Metallurgia“ Eisen u. Stahlhandel G.m.b.H. Berlin. Handelsreisen aller Art.

Tientsin-Untervertreter:

Hoffmann & Wedekind China Co., Mukden.  
Schuchardt & Schütte, A. G., Berlin  
Fritz Werner A.G., Berlin.

## Bosch-Erzeugnisse



Bosch-Hörner — Bosch-Rerzen  
Bosch-Magnetapparate — Bosch-Winker

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin  
Tel. 33065 — 22 Rue du 15. Juillet.

## Karatzas Bros & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

## Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige  
Hotel in günstigster Lage mit allem  
modernen Komfort

140 Betten.

Litt.

Zimmer mit oder ohne Kost

Mässige Preise

Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte

Pensions-Preise

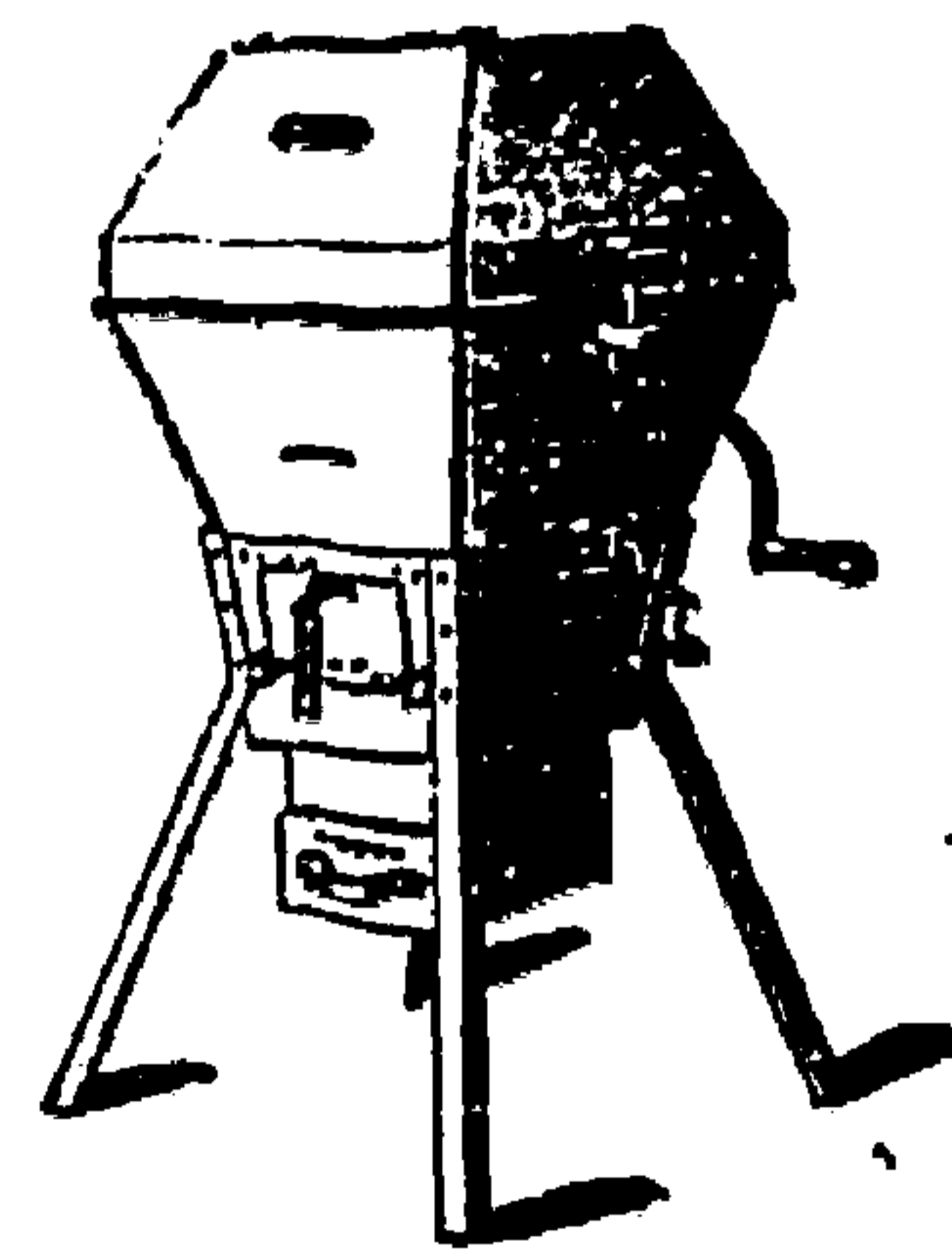
Telegramm-Adresse:

Astor-Tientsin

Direktion:

Paul Weingart.

## TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS



G. A. LISSKE.  
Tientsin, Chekiang Road, 23,  
frühere Deutsche Niederl.  
Tel. 32150

Heizungs- und  
sanitäre Anlagen  
Jede Arbeit wird  
garantiert.

## Faberkrankenhaus

Eröffnet 1907

Fernruf 1363 Tsingtau, Anhui Road

Sanatorium für Kranke u. Erholungsbedürftige  
Modernste Einrichtungen für wissen-  
schaftliche Untersuchungs- und  
Behandlungsweisen.

Röntgen-Einrichtung, Diathermie, Höhen-  
sonne  
Heiss- und Kaltwasser-Behandlung.  
Dampfbäder. Massage.  
Schattiger Park mit Liegehalle.

Hausarzt: Dr. med. P. Weischer

48, Hunan Road — Telefon 616

Sachgemässe Pflege durch 3 staatlich geprüfte  
deutsche Schwestern.

## Zeichen- u. Malertikel

In unübertroffener Auswahl

Peiyang Press, Tientsin-Peking.

電  
話  
界  
三  
海  
二  
大  
四  
道  
五  
五  
七  
二  
號

ANTHRAZIT

\$17.50

per Tonne, frei Haus

RIELFELD & SUN

52 Taku Road, Telephone 32457

天  
津  
逸  
信  
洋  
行

# In den Diamantbergen

Von \* \* \*  
1. Fortsetzung.

Dass unser Wagen alle Augenblicke Stoesse bekam, welche die Insassen von ihren Plaetzen emporwarfen und ihre Haaupter in empfindlichen Kontakt mit der Decke brachten, wirkte nur fuer den Anfang erheitend. Spaeter verlor man mehr und mehr den Sinn fuer den Humor der Situation und zog es vor, sein Haupt durch einen aufgesetzten Tropenhelm zu isolieren.

### Ankunft

Abends, bei schon hereinbrechender Dunkelheit, kamen wir in Onzeiri, einem romantisch-schoenen, von dichtbewaldeten Bergen eingeschlossenen Gebirgsdorfe, an, Unter den verschiedenen einheimischen Gasthoefen, deren jener Platz sich ruehmen kann, hatten wir uns fuer den des Mr. Yün entschieden, weil er unter den in Onzeiri verfügbaren den bei weitem besten Ruf hat. Es gibt auch ein japanisches Hotel, doch stellt sich der Aufenthalt dort ganz erheblich teurer.

Der Wirt, meinen im Lande geborenen Begleiter von früher her gut bekannt, kam uns entgegen, als unser Wagen vor seinem Hause zum Halten kam. Nach freundlicher Begruessung bedauerte er, kein europäisches Essen für uns zu haben, doch sagten wir ihm (reichlich unüberlegt, was mich persönlich anging), dass wir auch garkein europäisches Essen begehren. Wir wollten es einmal für ein paar Tage „roughen“ wie sich mein Begleiter ausdrückte, und da kam uns das koreanische Essen grade recht.

Nachdem wir uns dann unseres Schuhwerkes entledigt hatten, wurden wir auf unser Zimmer heraufgeführt, einen kleinen, durch Papierschlebetüren von den anderen abgetrennten Raum, dessen Ausstattung im wesentlichen von zwei Klappbetten bestritten wurde.

Durch das offenstehende Fenster toente das Rauschen des vor dem Hause vorbeifliessenden Gebirgsbaches; nur undeutlich in der Dunkelheit waren die Konturen der auf seiner anderen Seite aufragenden Berge noch zu erkennen.

### Vom Essen

Nach einer Stunde waren die Vorbereitungen für das Abendessen (in deren Rahmen, wie aus seinem die abendliche Stille durchdringenden letzten Schrei zu entnehmen war, ein Huhn sein Leben hatte lassen müssen) beendet, und wir stiegen in heiterer Gelassenheit in den für die Einnahme von Mahlzeiten bestimmten Raum herunter. Am Ende eines langen Tisches war alles aufgestellt, was zu einem koreanischen Essen gehört; auch der Wirt war anwesend, das bevorstehende Mahl mit seinen Reden zu würzen.

Welches, was mich selber anging, nicht ganz überflüssig war, denn das zum Verzehr Gebotene war angetan, allem anfänglichen Enthusiasmus für koreanische Lebensweise einen plötzlichen Garaus zu machen. Zwar die Suppe, für die das Huhn sein Leben lassen müssen, war durchaus erträglich, und wenn man sich noch etwas Reis hinsintat, konnte man es aushalten. Das andere aber m.a. W.

# YATREN 105

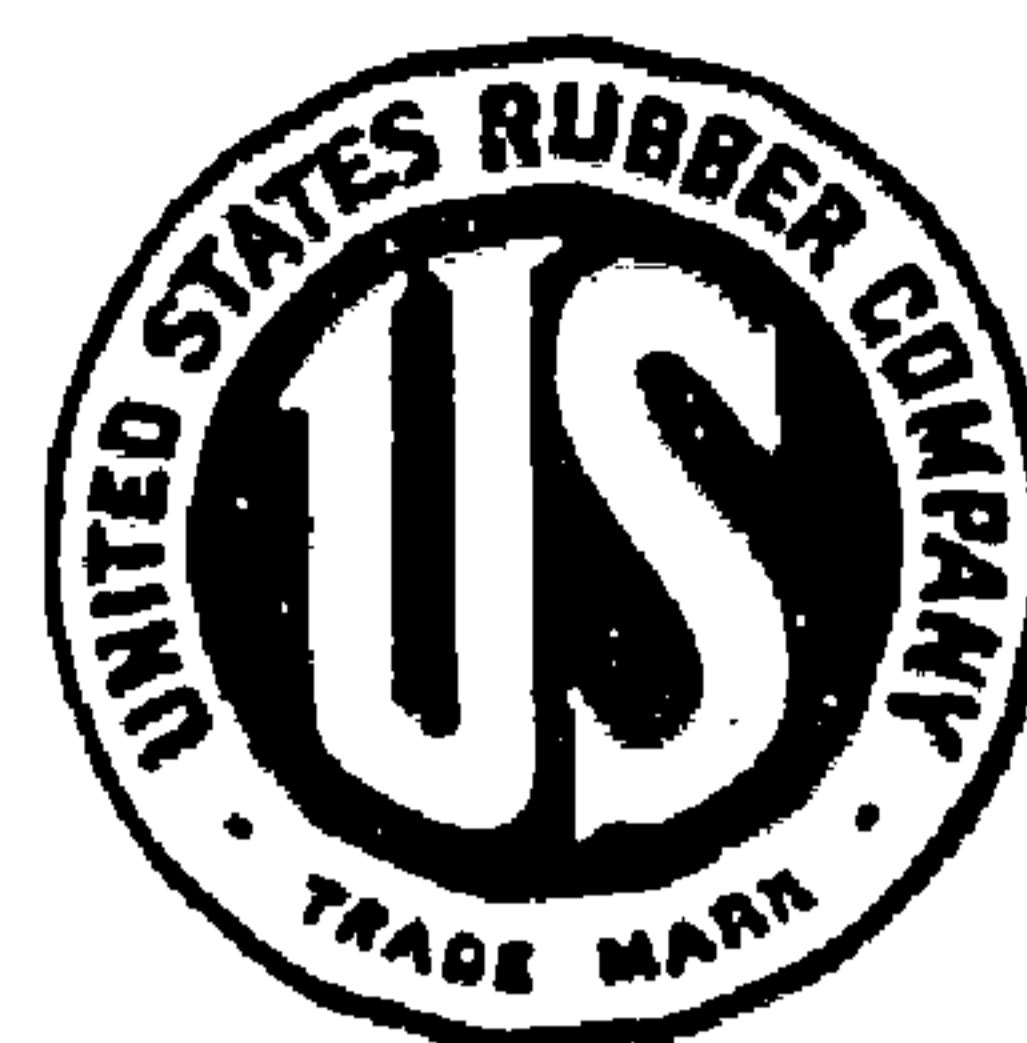
**anerkannt bestes  
Heilmittel  
der  
Amöbenruhr  
u. anderer Darm-  
erkrankungen  
von zuverlässiger  
und dauerhafter  
Wirkung**

die Bestandteile des Essens, welche typisch koreanischer Provenienz waren, wollte mir, so grosses Entzücken auch mein Begleiter an den Tag legen mochte nicht zusagen. Weder die Bohnen noch die Erbsensprossen noch die Fischlein von der Grösse einer Gramophonnadell und das, obwohl auf die Zubereitung dieser Köstlichkeiten, wie aus den erschöpfenden Ausführungen des redelustigen Wirtes hervorging, besondere Sorgfalt verwandt worden war. Hätte man keine besondere Sorgfalt verwandt und jene Dinge so gelassen, wie die Natur sie gedacht hatte, wären sie geniessbar gewesen; so aber musste man nach einer schüchternen Probe an sich halten, um dem freundlichen Wirt durch seinen Gesichtsausdruck nicht allzu deutlich zu verraten, welche geringe Meinung man von seinen Delikatessen hatte.

Tea gab es nicht-offenbar weil Tea nach der Ansicht des Wirtes zu den Rauschtränken gehörte, die in seinem Hause keinen Platz haben. Bemerkte er doch, dass die alten Koreaner nie Tea getrunken hätten; erst von den Chinesen sei dieses Gift eingeführt worden. Als nach seinem Empfinden durchaus ausreichenden Ersatz bot er eine Art Reistrank an, d. h. das heisse Wasser, welches von dem gekochten Reis abgossen worden war, und rühmte die bekömmlich-nährenden Qualitäten dieses Getränkes. Ich zog kaltes Wasser vor, von dem hinreichend zur Verfügung stand.

Das durch die weitgeöffneten Fensters unseres Schlafgemaches hereintönende unermüdliche Rauschen des Baches draussen liess uns bald in Schlummer

# Royal Cord.



Erzeugnisse der grössten  
Gummifabrik der Welt.  
**Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin**  
Tel. 33064 — 22 Rue du 14. Jillet.

sinken, nachdem wir etwas später oben, warm zugedeckt mit dickem koreanischen Bettzeug, uns zur Ruhe niedergelegt hatten.

### Exkursionen. Zum Tempel

Die Anstrengungen des letzten Tages waren bedeutend gewesen, und nur zu fruh rief so zu neuen Taten ein neuer Tag. Er sollte meine Ausdauer auf eine recht harte Probe stellen. (Es ist nur gut, dass man bei solchen Gelegenheiten morgens noch nicht weiss, was einem bis zum Abend bevorsteht).

Wir sassen grade beim Fruhestueck, aus denselben Ingredienzien bestehend, wie sie dem Abendessen des vorhergehenden Tages einen grossen Teil seines Reizes genommen hatten. Das Wetter draussen war, wie durch einen Blick aus dem Fenster festgestellt werden konnte, nicht übermässig einladend. Zwar war der niedererregende Regen nicht mehr sehr stark, immerhin ballten sich aber um die nahen Gipfel noch feuchte Nebelmassen, sodass man nur den unteren Teil der Berge mit einiger Deutlichkeit erkennen konnte.

Mein amerikanischer Begleiter meinte, ihn wäre nach einem kurzen "hike" zumute.

Mir nicht, sagte ich, und wie er bei dem Regen nur daran denken könne.

O, das wäre nicht so schlimm, sagte er heiter. Es gäbe da sehr gute koreanische Regenschirme gleich über die Strasse zu haben, und Mittags würden wir wieder zurück sein.

Unter solchen Umständen waren ernste Einwendungen nicht mehr möglich, und ich ging, meine Schuhe anzuziehen. Bald war ein Regenschirm beschafft; der Wirt des Gasthofes bat, sich anschliessen zu dürfen, und wir machten uns auf den Weg.

(Fortsetzung folgt)

## Imperial Hotel Ltd., Tientsin

In nächster Nähe des Bahnhofs,  
in der franz. Konzession gelegen

Erstklassiges Hotel mit guter Küche und vorzüglichen Weinen.

Cabel Adr.: HOTELIMP

Geschäftsleiter: Fr. W. Schmitz  
früher Köln a Rh.

## Hotel des Wagons Littles Peking

Erstklassigkeit des modernen Hotels ist kombiniert mit der Vornehmheit Ihres eigenen Heims.

Reichhaltige Speisekarte. Während des Essens Streichkonzert.

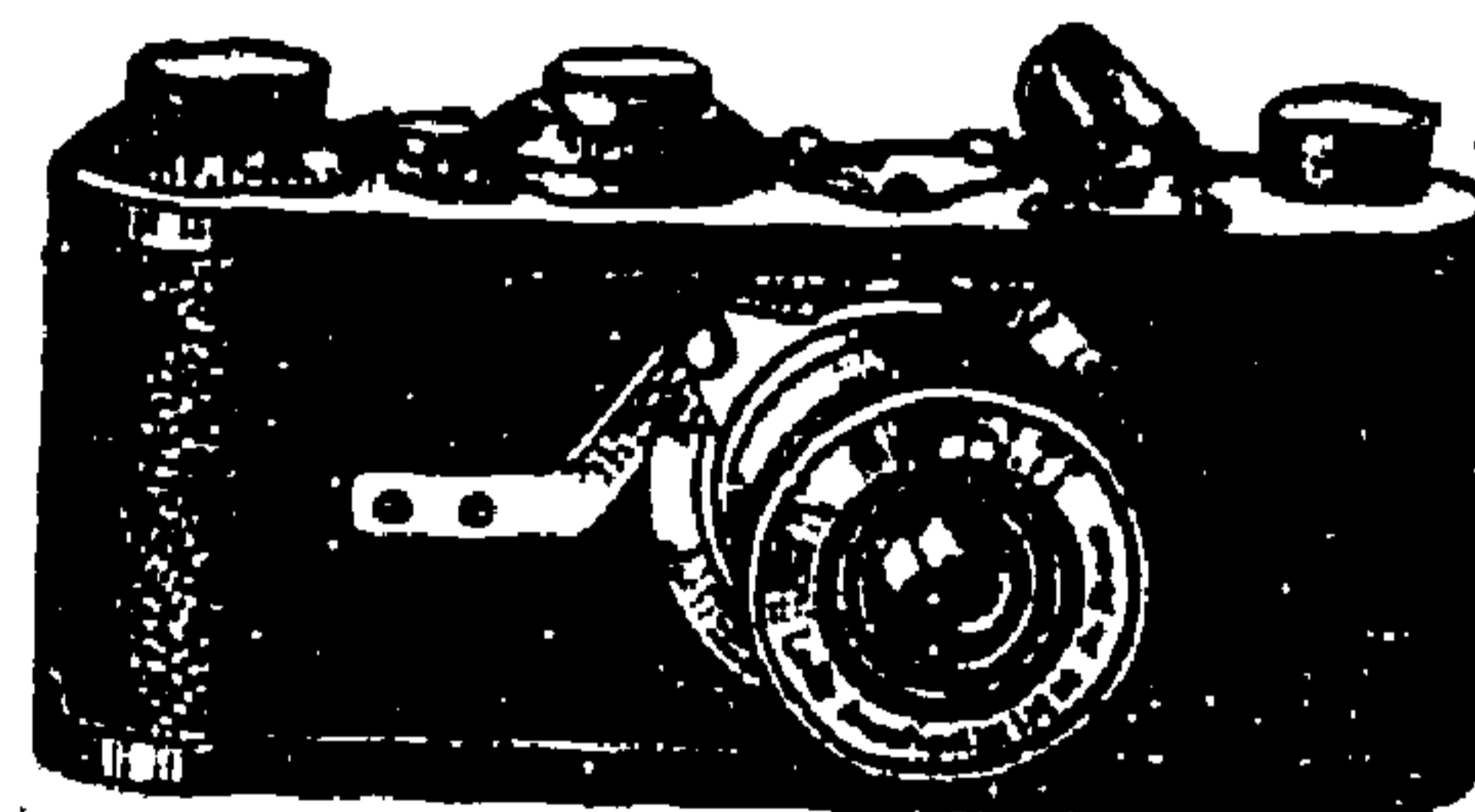
Unser Hotel ist im Gesandtschaftsviertel gelegen und wird vom vornehmen Publikum am Platze wie vom vornehmen Reisepublikum bevorzugt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.  
Spezial Monatspreise — Spezialpreise für Familien.

**American Express Office im Hotel**

Rob. Gerber, Manager

Kassette für 36  
Aufnahmen  
24 x 36 mm  
ohne Wechslung  
Kamera geladen  
wiegt nur 475 gm.



Anastigmat 1:3.5  
F — 50 mm  
Zeitaufnahmen  
und  
Momentaufnahmen  
1/20 — 1/500  
Sekunde

**Leica Camera mit Schutz-  
verschluss**

(ca. 1/2 natürl. Grösse)  
General-Vertreter

**SCHMIDT & CO.**

Peking Tientsin Harbin Mukden.  
1, Hsi Tang Tse Hutung 52 Taku Rd. 31, Diagonalnaya Ta Hsi Pien Men Wai.

Hallen-  
einrichtungen



Hallen-  
Dekorationen

**Anerkannt erstklassige Kunsttischlerei  
Dekorationen und Polsterarbeiten**

Entwürfe und Kostenanschläge kostenlos.

81, Meadowsroad, Tientsin

# Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Wush Road 19.  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey  
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels

Fernsprecher 32277  
Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung  
Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Abonnementspreise, ohne Porto, im Voraus zu entrichten:  
für China: pro Jahr \$ 20.—, Halbjahr \$ 12.—, Monat \$ 2.50  
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.  
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 5.—  
für die übrigen Länder des europäischen Kontinents:  
pro Jahr \$ 2.—, Halbjahr \$ 1.4.—, Monat sh. 5.—

Postscheckkonto: Berlin Nr. 156868.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

## Mitteilung an unsere Leser.

Durch die Veröffentlichung der Rennberichte wird der uns für Nachrichten zur Verfügung stehende Platz stark eingeschränkt. Deshalb werden wir an den Tagen, wo wir Rennberichte bringen, den Abdruck des Romanes unterbrechen.

Die Schriftleitung der Deutsch Chinesischen Nachrichten.

## Frankreichs Rüstungen - Frankreichs Nachteil.

Von Ludwig Asch, Hamburg.

„Da der Sieg den französischen Ruf so emporgehoben hat, setzen unsere übertriebenen Besorgnisse das Ausland in Erstaunen.“ So schrieb vor einigen Monaten die „France Militaire“, ein Blatt, das sicherlich nur national-französisch gesinnten und zugleich auch militärisch fachkundigen Mitarbeitern Raum gewährt.

Nun konnten allerdings seit dieser Zeit gewisse Äußerungen von italienischer Seite Besorgnisse über eine mögliche Störung des Friedens in Frankreich hervorrufen. Aber die französischen Ausgaben für Rüstungszwecke sind in den letzten Monaten weit über das hinausgegangen, was etwa als praktische Abwehr der italienischen Anstrengungen als gerechtfertigt hätte angesehen werden können.

Man muss nur bedenken, dass die Ausgaben für Heer, Marine und Luftschiffahrt in Frankreich im Jahre 1927 7 Milliarden betragen hatten, im Jahre 1930 aber, also binnen 3 Jahren, auf etwa 12 Milliarden gestiegen waren, sich also nahezu verdoppelt hatten. Für das kommende Jahr sind weitere beträchtliche Erhöhungen vorgesehen. Im laufenden Jahre aber sind durch Nachtragsforderungen derartige Steigerungen der Ausgaben eingetreten, dass man die Gesamtkosten für Rüstungsausgaben im Jahre 1930 auf mindestens 15 Milliarden Francs zu schätzen haben wird, ohne dabei die Kosten für die Verstärkung der Grenzbefestigungen und für die Vermehrung der Vorräte an Munition und Material in Anschlag zu bringen.

Wodurch lassen sich diese ganz ungeheuren Aufwendungen für Rüstungszwecke rechtfertigen? Italien gegenüber erscheinen sie nicht als notwendig, denn Frankreich ist schon ohnehin Italien militärisch weit überlegen sowohl was den Friedensstand des Heeres anbelangt, wie auch hinsichtlich der Kriegsstärke und besonders der für den modernen Krieg wichtigsten Spezialwaffen, wie schwere Geschütze, Luftflotte, Tanks, schwere Maschinengewehre usw. Dazu kommt noch, dass, ohne damit dem italienischen Heere irgendwie zu nahe treten zu wollen, doch wohl der französische Soldat qualitativ dem italienischen überlegen sein dürfte. In dem erwähnten Aufsatz der „France Militaire“ wird auch mit einem durchaus berechtigten Selbstbewusstsein gesagt: „Man hat Grund anzunehmen, dass unser Volksheer noch besser sein wird als je zuvor; durch die Schaffung der höheren militärischen Ausbildung und die Entwicklung der Reserveoffiziers-Fortbildungsschulen wird seine Führerschaft täglich besser.“

Vor Deutschland hat sich Frankreich in militärischer Hinsicht aber schon gar nicht zu fürchten. Der Gewährsmann der „France Militaire“ sagt sehr richtig: „Seinen niedergeworfenen Feind

Soeben eingetroffen

## JAEGER und VIYELLA

WAREN

### S. Takeuchi & Co., Ltd.

32, Rue de France.

## GRÜNEWALD & CO., HARBIN

Harbin, Japonskaja 5. — Tel. 36-05.



Weckuhren, Wanduhren  
Schreibtischuhren  
Fiber und Hartplatten-Koffer.  
RASIER- & ASCHENMESSER,  
Richtungsanzeiger „Idax“  
Ab Lager nur an Grossisten

fürchten und besonders ihn zu fürchten scheinen, gehört sich nicht für ein starkes Volk.“ Er weist nach, dass die militärische Ausbildung des gesamten Bürgertums in Frankreich unvergleichlich besser sein kann als in Deutschland, weil eben diese Ausbildung in Frankreich in aller Öffentlichkeit und ohne Beschränkung erfolgen könne, in Deutschland aber auf Grund der Bestimmungen des Vertrages von Versailles nicht. Ebenso wäre Frankreich viel besser in der Lage, Waffen und Munition bereit zu stellen. Daraus schließt die „France Militaire“: „Die Mobilmachung würde also in Deutschland langsamer vor sich gehen als bei uns und das Volksheer dieses Landes wird in verhängnisvoller Weise weniger ausgebildet sein als das unsere.“

Zu alledem kommen noch die Bündnisse, die Frankreich mit Polen, der Tschechoslowakei und Südslawien geschlossen hat, durchweg Staaten, die über wohl ausgerüstete Heere verfügen.

So sind also irgendwelche militärische Notwendigkeiten für die im letzten halben Jahr mit solchem Eifer betriebenen Rüstungen Frankreichs nicht vorhanden. Finanzen, Wirtschaft und vor allem die Politik aber verlangen gebieterisch das Gegenteil von dem, was Frankreich gegenwärtig tut. Selbst ein vor allem durch die von Poincare betriebene Thesaurierungspolitik-finanziell so gut dastehendes Land wie Frankreich muss durch solche übertriebenen Rüstungen schliesslich in finanzielle Schwierigkeiten kommen. Eine Verschlechterung der Finanzen aber bringt auch ohne weiteres eine ungünstigere Gestaltung des Wirtschaftslebens mit sich. In politischer Hinsicht ist in erster Reihe darauf hinzuweisen, dass der von allen Völkern der Welt ersehnten Verwirklichung des Abrüstungsgedankens die allgerösten Schwierigkeiten bereitet werden, wenn gerade die militärisch stärkste Macht der Welt ihre Rüstungen fortsetzt. Schliesslich muss doch der Stärkste mit der Abrüstung anfangen, wenn nicht der Gedanke zum Gespött der Welt gemacht werden soll. Gerade jetzt aber, wo fast in allen grossen Ländern Arbeitslosigkeit und sonstige Schwierigkeiten das Wirtschaftsleben gefährden, wäre der Beginn der Abrüstung geboten, und wer diesen Beginn unmöglich macht, setzt sich der Gefahr des Misstrauens und der Abneigung seitens der Anderen aus.

Dieses Misstrauen wäre umso begrifflicher, als es mit der Besorgnis des Wiederauflebens der militärischen Hegemonie Frankreichs verbunden wäre. Frankreich hat das durch seine Herrschaftsgelüste hervorgerufene Misstrauen der Welt bereits dreimal büssen müssen: am Ende der Regierungszeiten Ludwigs XIV., Napoleons I., Napoleons III.

Der Sieg in einem Kriege hängt nicht nur von der militärischen Führung, der Schlagfertigkeit und der numerischen Stärke der Heere ab, sondern auch von der Weisheit der Politik, die ein Land treibt. Diese Politik muss gerade bei einem starken Lande mit in erster Reihe darauf gerichtet sein, das Vertrauen der Umwelt in die Friedensliebe dieses Staates sicherzustellen. Das hatte Bismarck in den letzten beiden Jahrzehnten seiner Reichskanzlerschaft wundervoll verstanden und dass seine Nachfolger ihm in dieser Kunst, Vertrauen zu erwecken, nicht ebenbürtig waren, das hat ganz wesentlich mit dazu beigetragen, dass Deutschland gleich am Beginn des Weltkrieges sich einer übermächtigen Koalition gegenüberfand.



## MOVEX

Amateur Kine Kamera

## MOVECTOR

das neue Heimkino.

Vertreter:  
Deutsche Farben-Handelsgesellschaft  
Waibel & Co.  
Niederlassung Tientsin  
Hua An Street No. 13 — Tel. 40853

## Tientsin Race Club.

### Herbst-Rennen 1930

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend  
14., 15., 16. & 18. Okt. beginnend 12,30 p.m.,  
Sonnabends 1,00 p.m.

Eintritt zu allen reservierten Plätzen für 4 Tage \$ 8.— für  
1 Tag \$ 3.—, allen nicht reservierten Plätzen pro Tag \$ 1.—

**Cash Sweeps**  
durchgehend für alle Rennen \$ 90.— und \$ 40.—  
können schon gebucht werden (Tel. 31460)

**Stand für Mitglieder**  
Mitglieder und Gäste werden darauf aufmerksam gemacht,  
dass Eintrittskarten nur nach Angabe des Namens des  
Gastes ausgegeben werden.

**Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen**  
Kinder unter 16 Jahren haben an den ersten drei Renntagen  
keinen Zutritt. Tee und Erfrischungen sind auf dem Platz  
zu haben.  
Eintrittskarten für alle Plätze sind an den Renntagen am  
Eingang zu haben.  
I. A.: R. P. Sanderson  
Sekretär.

## Der schönste Schmuck des Helms - das Bild Ihres Lieblings



Ihr Kind wächst heran, von den Kindertagen in die Jahre, in welchen der Kindergarten, dann die Schule besucht wird, bis es plötzlich als gereifter Mensch vor Ihnen steht, zum Schelden bereit. Halten Sie von den Jugendjahren fest, was irgend möglich ist — es sind unschätzbare Erinnerungen für Sie und Ihr Kind.

Verabreden Sie heute noch die Zeit für eine Aufnahme - unsere Teleph. Nummer ist 30103.

## The Kodak Shop

Victoria Road

## Varta-Akkumulator



Jetzt ist es Zeit,  
Ihren Akkumulator zu erneuern

Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin  
Tel. 33064 — 22 Rue du 14. Juillet.

**VICTORIA HOTEL,**  
vorm. Laidlaw's  
Talati House, Tientsin, Victoria Road,  
Inmitten des Geschäftsviertels gelegen.  
Jedes Zimmer mit Bad  
Zahlreiche nach Süden gelegene Zimmer.  
**Beste Küche**  
Einzelräume von Doll. 10.00 bis 12.00 per Tag.  
Doppelräume . . . 15.00 . . . 20.00 . . .  
einschliesslich erstklassiger Verpflegung  
Monatsrate auf Vereinbarung  
Wm. Laidlaw,  
Leiter.

**S. J. Betines & Co., Peking.**  
**J. Henderson & Co., Tientsin.**  
**Deutsche Apotheken.**

**Nord-Hotel, Peking**  
Einziges deutsches Hotel am Platze.  
Feuersicherer Neubau.  
Jedes Zimmer mit Bad.  
Telgr. Adr. NORDHOTEL — Tel. E.O. 720 & 2710

**Für Ihr Heim  
eine Junghans Wanduhr**  
Sie gehört hinein. Mit Ihrem schönen klangvollen Stunden- und Halbstundenschlag erhöht sie die Behaglichkeit Ihres Zu-Hause-Seins. Sie haben stets Ihre Freude daran, denn Junghans Wanduhren sind formschön, feingearbeitet und gut. Die weltbekannte Qualität verbürgt Ihnen Haltbarkeit und stets genaue zuverlässige Zeitangabe für lange, lange Jahre. Eine Junghans Wanduhr ist die Hüterin von Pünktlichkeit und Ordnung in Ihrem Hause und in Ihrer Familie. Sie erkennen Junghans Wanduhren an der Sternmarke auf dem Zifferblatt.  
**Holstein & Co., Harbin.**

**Alle Auskünfte über Veröffentlichungen  
der Presse seit 1919**  
aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das  
**Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München.**  
Ludwigstr. 17a.

**Savoy Hotel, Tientsin**  
24. Wush Road, (fr. deutsche Konz.) gegenüber Peiyang Press.  
Moderne Zimmer ab Mex. Dol. 5.00 incl. Pension.  
Im besten Wohnviertel Tientsins gelegen.  
Elegant möbliert.  
Kaltes and heisses Wasser in allen Räumen.  
Zimmer mit Bädern.  
Restaurant unter erstklassiger italienischer Leitung.  
Tag und Nacht Botendienst.

**S. J. Betines & Co.**  
Optische Abteilung  
  
32. Wilson Street, Tientsin.

**Peiyang Press**  
Hauptgeschäft: Tientsin 19-21 Wush Road, Tel. 31024  
Filiale Peking 2 Legation Street (East Gate) Tel. N. 742  
Buchdruck - Offsetdruck - Steindruck  
Kupferdruck-Lichtdruck-Buchbinderei  
Photo-chemigraphische Reproduktionsanstalt,  
Papier- und Schreibwaren  
Vertreter der Deutschen Buchhandlung  
Max Nössler & Co. G.m.b.H., Shanghai

**The International Recreation Club**  
Tel. { 1902 Office TSINGTAO Tel. Address: "Sport"  
481 Race Course 2 Chekiang Road Code: Beutley's  
P. O. Box 232  
**Racing Fixtures**  
Through Tickets can be ordered  
by mail with remittance  
**J. ZIMMERMAN**  
Secretary

gegr. 1900 — **L. PINYAMALL** — gegr. 1900  
**Vornehmstes indisches Seidenhaus**  
260-262 Victoria Road—Tel.: 31869  
Beachten Sie unsere Schaufenster  
Hauptgeschäft: Peking, Morrison Street  
Filiale: Peking, Halamen Street

**EMPIRE THEATRE**

Heute 5.30 und 9.20 nachmittags  
**„City Girl“**  
mit  
**Mary Duncan, Charles Farrell  
und David Torrence.**  
  
Das Schicksal hat die beiden Seelen zusammengeführt und hält sie gefangen. Sie war eine sich abarbeitende Grosstadtkellnerin und er ein auf der Farm seines Vaters sich quälender Schnitter. Der Zufall hat sie zusammengeführt.  
**Ein fesselndes Drama von Jugend, Leidenschaft, Ehrgeiz und Liebe.**

**GAIETY THEATRE**

Heute 5.30 und 9.15 nachmittags  
  
**Charles Ruggles**  
von den  
Filmzeitungen  
mit Recht  
als  
Charlie Chaplin  
des Tonfilms  
bezeichnet.  
**„ROADHOUSE NIGHTS“**  
Helen Morgan, Fred Kohler  
Clayton, Jackson & Durante.  
In Kürze:  
**„The Godless Girl“**  
Der unübertroffene Film.

Tientsins bestes Tonfilm Theater  
**OLYMPIC THEATRE**

Heute 5.30 und 9.15 nachm.  
**Paramounts ergreifender und  
geheimnisreicher Film**  
  
mit  
**Clive Brook**  
und anderen  
erstklassigen  
Künstlern  
**„THE RETURN OF  
SHERLOCK  
HOLMES“**  
mit  
**Clive Brook**  
A Paramount Picture  
Das Buch seiner Heldentaten haben Sie sicherlich gelesen. Hier ist eine Gelegenheit ihn in Natura zu sehen  
Ein Meisterstück des Films  
Eine Glanzleistung der Schauspieler  
Conan Doyle's Kriminalgeschichte als Unterlage.

**Kulturarbeit, die sich gerächt hat.**

Der gestürzte Präsident der Republik Peru, Leguia, hat sich auch in den Tagen seiner Machtfülle nicht einen Augenblick über die Wankelmütigkeit der Menschen Illusionen gemacht. Auch seine Feinde müssen ihm den Ruhm lassen, dass er die Stadt Lima zu einer modernen Hauptstadt gemacht und Sorge getragen hat, das Eisenbahnnetz zu erweitern und die Strassen in gutem Zustande zu erhalten. Das nahmen denn auch seine Anhänger zum Anlass, ihm schon bei seinen Lebzeiten mehrere Denkmäler zu errichten, von denen heute freilich keines mehr vorhanden ist. Als beim Ausbruch der Revolution die Menge das Strassenpflaster aufriss und mit den Pflastersteinen den Regierungspalast bombardierte, sagte Leguia mit dem stoischen Gleichmut des Philosophen: „Vor zehn Jahren würden sie auf der Strasse nur Schmutz und kleine Kieselsteine gefunden haben. Ich selbst habe dafür gesorgt, dass sie in den Pflastersteinen der sauberen Strassen geeignete Waffen für ihren Angriff zur Hand hatten.“

**Schlechte Weinernte in Burgund**

Die Berichte der Sachverständigen über die Aussichten der diesjährigen Weinernte in Frankreich lauten nicht ermutigend. Im Bezirk Burgund hat die Lese bereits begonnen, und man hat feststellen müssen, dass der Ertrag hinter dem des letzten Jahres sowohl in qualitativer wie in quantitativer Hinsicht erheblich zurückbleiben wird. So betrüge der Ertrag so berühmter Distrikte wie Beaune, Pommard und Volnay nur zwei Drittel der letztjährigen Ernte, und dabei ist auch die Qualität nicht entfernt so gut wie 1929. Man führt den Fehlertrag auf die Fröste im April und Mai, auf die durch Mehltau verursachten Traubenkrankheiten und endlich auf die allzu plötzlich eingetretene Hitzewelle im September zurück. Die Bordeauxweine haben etwas bessere Aussichten. Aber auch in der Gironde fürchten die Weinbauern die schädigenden Wirkungen des anhaltenden Regens. Da sie die Hoffnung auf den so notwendigen ausgiebigen Sonnenschein aufgegeben haben, sind sie entschlossen, die Trauben, bevor sie noch die volle Reife erreicht haben, zu schneiden.

**Boxkampf in Siam.**

Alle Mittel ausser Beissen erlaubt.  
Die Regeln, nach denen der Boxkampf in Siam vor sich geht, unterscheiden sich grundsätzlich von den in Europa gültigen. In Siam beispielsweise dürfen die Kämpfer alle Mittel des Kampfes anwenden, die ihnen dienlich erscheinen, sofern sie sich nur nicht gegenseitig beissen. Aber im Handgemenge dürfen sie sich nach Gutdünken herumschlagen; sie dürfen sich der Daumen, der Ellbogen und der Knie bedienen und mit gesenktem Kopf gegen den Gegner anrennen. Erst seit Kurzem sind die Handschuhe im „Ring“ eingeführt. Dieser „Ring“ gleicht dem in Europa üblichen. Die Gegner sind nur mit einem Trikotband und einer Art Kisser bekleidet, das zum Schutz auf den Unterleib gebunden wird. Um den Kopf der Kämpfer schlingt sich ein Strick, der als Amulett dem Träger den Sieg verschaffen soll. Dem gleichen Zweck dienen auch die roten oder grünen Bänder, mit denen beide Arme umwickelt sind. Auch sie gelten als Talismane, die vor einer Niederlage schützen sollen. Die beiden Schiedsrichter nehmen vor dem Kampf auf jeder Breitseite des Ringes Aufstellung, Papier und Bleistift in der Hand, während der Kampfordner mit der Uhr in der Hand die eine Schmalseite des Ringes besetzt. Auf der gegenüberliegenden steht ein erprobter alter Kämpfer, der, falls sich die Schiedsrichter nicht einigen können, als Sachverständiger entscheidend eingreift. Nach einem kurzen Gebet stehen die Boxer auf und begeben sich mit geschlossenen Augen nach den beiden entgegengesetzten Ecken des Ringes. Dann werden sie vom Schiedsrichter einander vorgestellt, und der Kampf beginnt.

**Humor des Auslandes.**

Der Chef: „Jetzt haben Sie eine volle Viertelstunde telephoniert, Fräulein!“ „Entschuldigen Sie, Herr Direktor, es war ein geschäftliches Gespräch!“ — „So, dann reden Sie unsere Kunden gefälligst nicht mit „Schnucki“ und „Schätzchen“ an!“

**Anekdote**

Mit einem charakteristischen Worte segnete Karl II. von England das Zeitliche. Als die Hölflinge wartend sein Sterbelager umstanden und Stunde um Stunde verging, schlug der König noch einmal die Augen auf und sagte lächelnd: „Entschuldigen Sie, meine Herren, dass ich so lange warten lasse!“



**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
**Passagier & Fracht Dienst**

Anlaufhäfen: Rotterdam, Hamburg, Bremen

**Abfahrten von Taku Bar**

- P.S. „Coblenz“ ausserdem Djibouti, Genua Amsterdam 1. Nov., 1930.
- P.M.S. „Fulda“ ausserdem Djibouti, Genua, Barcelona, Amsterdam 28th Nov.
- F.S. „Franken“ ausserdem Marseilles, Havre 1. Dez., 1930.
- F.S. „Schlesien“ ausserdem Genua, Marseilles 15. Dez., 1930.

**Abfahrt von Chinwangtao**

- F.S. „Aller“ ausserdem Marseilles, Oran 25. Okt., 1930.

Aenderungen vorbehalten.

Auskunft über Frachten, Passagen durch Norddeutscher Lloyd Bremen, Tientsin Agentur.

**Melchers & Co.**

Petrograd Road,  
Telephone 40167, 40169, 40716, 40717.

Telegramm Adresse: Nordlloyd.

**Hamburg Amerika Linie**

Ostasien Post-, Fracht- und Passagierdienst zwischen Japan, China, Philippinen, Straits Settlement, Colombo

und Europa

**Abfahrten nach Europa**

Dampfer	Anlaufhäfen	Abfahrt
		Taku Bar Chinwangtao

- \*M. S. „Kulmerland“ Genua, Barcelona, Rotterdam, & Hamburg . . . . . 23. Okt. 24. Okt.
- \*D. „Oldenburg“ Genua, Rotterdam & Hamburg . . . . . 11. Nov. 12. Nov.
- \*M. S. „Burgeland“ Genua, Rotterdam & Hamburg . . . . . 19. Nov. —
- \*M. S. „Vogtland“ Genua, Rotterdam, & Hamburg . . . . . 6. Dez. —
- \*M. S. „Dulaburg“ Genua, Rotterdam & Hamburg . . . . . 18. Dez. —

Vorbehaltlich Aenderungen. Andere Häfen werden angelaufen, wenn Veranlassung vorliegt.

\*Erstklassige Unterbringung der Passagiere. Geprüfter Arzt an Bord.

oKeine Passagiere

Genaue Auskunft erteilt

**Carlowitz & Co.**

144, Taku Road Tel. 33935, 33604, 31802

**Ältestes deutsches Hotel in Mukden**  
**Hotel Lengmüller**  
Mukden, San Djin Lou

Restaurant-Hotel und Kino  
Kinoaufführungen täglich  
beginnend 9.15 abends, ausser Donnerstags.

Donnerstags und Sonnabends Tanz.  
Sonntag Nachmittag 5 Uhr - Tee

**Hotel-Restaurant Kreier,**

Woodr. Wilson Street Tientsin Telephone 30075

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin

In bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.  
Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

**O. Kreier, Inhaber.**

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

**Thomas Bräu — Paulaner Bräu — Salvator**

**GRAND HOTEL DE PEKIN**

Das modernste Hotel in Peking — auf dem kaltenischen Glacis

200 Zimmer mit 200 Badezimmern und Fernsprechern

Aussicht auf die verbotene Stadt und ganz Peking

JEDEN ABEND TANZ

Sonder Dinner und Tanz auf dem Dachgarten jeden Sonnabend

Thos. Cook & Son Ltd.  
im Gebäude

J. ROUSTAN,  
Manager

DR. MED.  
**G. BERGMANN**  
Chirurgie u. Frauenkrankheiten.  
Harbin

Sprechst. von 4-6 nachm.  
Bolchol Prosp. 103  
Neustadt Telefon 20-61.  
Privat Klinik  
Dr. Kaufman (Mindlin)  
Sprechst. von 10-12 vorm.  
u. 7-8 abends,  
Skwosnala, Pristan.

DR. A. LESNIK  
Birahevala No. 35.  
Harbin

Spezialist für Syphilis  
(Wassermannsche Reakt).  
Chron. Gonorrhoe und Folgen.  
Impotenz, Haut- und Haar-Krankh. Behandlung mit Höhen-sonne und Sollaxlampe.

DR. MED.

**L.C. SCHULTHEISS**  
Chirurg- u. Frauenarzt.

Sprechstunden von 4-6  
nachm., ausser Sonnabend  
und Sonntag.

Harbin, Mostovaya 48.  
Pristan. Fernspr. 31-35

**Chinesische Osteisenbahn**

**Fahrkarten-Vorverkauf und Platzkarten:**

In Harbin: Reisebüro der chin. Ostbahn,  
Kitaiskaya 170. Tel. Adr. „Europasia“ Tel. 24-65

**Grand Hotel der chinesischen Ostbahn**

Sungariski Prosp. Tel. 24-18. Tel. Adr. „Grandhotel“

Schanghai, C. E. R. Commercial Agency,  
3 Canton Road. — Tel. 40-43

Tientsin, C. E. R. Commercial Agency,  
74, Rue de France — Tel. 18-88

Dairen, C. E. R. Commercial Agency,  
111, Yamagata dori — Tel. 82-43

Ingkow, C. E. R. Commercial Agency,  
Great Street corner — Tel. 12-71

Mukden, C. E. R. Commercial Agency  
Chifodo dori — Tel. 574

Volle Bedienung der Passagiere: Zollformalitäten, Gepäckangelegenheiten, Visum etc.

Der Sibirische Express verlässt die Station Mandschuria am Donnerstag, Sonnabend und Montag.  
Der Sibirische Express verlässt Harbin am Mittwoch, Freitag und Sonntag am 15.55

Informationsbureaus auf den Stationen Changchun, Harbin und Mandschuria.

Die Herbstrennen in Tientsin

(Fortsetzung von Seite 1.)

Ferner liefen: Lufticus, Myall, Pylades, The Joker
\$ 5 Totalisator: \$10,70
Platz: \$8, \$8,10, \$8,50
\$ 2 Totalisator: \$4,10
\$ 2 Cashsweeps: No. 376-\$256, No. 465-\$85, No. 151-\$51
Unplaziert: No. 438, 251, 288, 356 (je \$16)
\$ 1 Cashsweeps: No. 915-\$1216, No. 1809-\$402, No. 486-\$240
Unplaziert: No. 1811, 1228, 348, 2372 (je \$77).

3. The Sinkiang Handicap.—1 1/2 Meile.

1. Raffles, (S. A. Smith)
2. Acopot, (A. H. Mackay)
3. Silver Wolf, (E. Herbold)
Ferner liefen: Budleigh, Hummel, Jackpot, Nasuno, Vulnerable
\$ 5 Totalisator: \$32,70
Platz: \$ 8,60, \$5,90, \$12,40
\$ 2 Totalisator \$17,10
\$ 2 Cashsweeps No. 519-\$358, No. 427-\$117, No. 47-\$88
Unplaziert: No. 411, 450, 521, 551, 418 (Je \$20,—)
\$ 1 Cashsweeps: No. 1942-\$1499, No. 3380-\$439, No. 1102-\$236
Unplaziert: No. 2059, 1623, 3193, 2000, 2342 (Je \$84)

4. The Shanghai Plate. 3/4 Meile.

1. Kongo II., (W. H. S. Davis)
2. Ivybridge, (Eric Watts)
3. Warminster, (R. F. Herlofsen)
Ferner liefen: Ataman, Coluit, Gin & Bitters, Ginger II, Katoomba, Man O'Sand, Mutt, Silver, Hussar.
\$ 5 Totalisator: \$39,80
Platz: \$11,10, \$6,30, \$33,80
\$ 2 Totalisator: \$14,30
\$ 2 Cashsweeps: No. 383-\$545, No. 485-\$172, No. 578-\$97
Unplaziert: No. 271, 499, 532, 346, 720, 799, 743, 495 (je \$23)
\$ 1 Cashsweeps: No. 1381-\$1871, No. 4158-\$590, No. 4105-\$334
Unplaziert: No. 57, 3888, 3694, 4055, 452, 192, 3300, 1542 (je \$78)

5. The Pari-Mutuel Cup. — 1 3/4 Meile.

1. Kingsbridge, (H. V. Bridge)
2. Drake, (W. H. S. Davis)
3. Delaware, (A. H. Mackay)
Ferner liefen: Chao Yang, Courang, Gobi San, Howcroft, Iron Duke, Louis d'Or, Lucky Sho, Speedwell, Ticino.
\$ 5 Totalisator: \$20,40
Platz: \$7,20 \$12 \$6,60
\$ 2 Totalisator: \$9,50
\$ 2 Cashsweeps: No. 235.-\$668; No. 817.-\$209; No. 639.-\$117.
Unplaziert: 302, 814, 747, 579, 674, 944, 373, 431, 432 (je \$25).
\$ 1 Cashsweeps: No. 4163.-\$2170; No. 221.-\$679; No. 1486.-\$381.
Unplaziert: 1477, 3364, 1840, 1627, 4501, 1731, 1221, 1457, 3151 (je \$83).

6. The Fly — Away. — 7/8 Meile.

1. Golden Oriole, (W. H. S. Davis)
2. Squeak, (E. B. McBain)
3. Badajoz, (R. Samarcq)
Ferner liefen: Cracksmann, Dark World, Naseweiss, Winalot.
\$ 5 Totalisator: \$32,80
Platz: \$10,80 \$10,80 \$10,90
\$ 2 Totalisator: \$16,30
\$ 2 Cashsweeps: No. 1027.-\$831; No. 898.-\$275; No. 701.-\$164.
Unplaziert: 590, 1065, 718, 693 (je \$53)
\$ 1 Cashsweeps: No. 5205.-\$2543; No. 3580.-\$842; No. 508-\$502
Unplaziert: 5488, 4515, 1510, 043 (je \$162)

7. The Champion Stakes.—1 1/4 Meile.

1. Romance, (R. F. Stewart)
2. Diana, (E. C. Leighton)
3. Man O'Grit, (A. H. Mackay)
Ferner liefen: Orestes, Vauclose, Clontarf, Rodney, Gobi Eva.
\$ 5 Totalisator: \$14,10
Platz: \$7,20 \$8,60 \$9,30
\$ 2 Totalisator: \$6,30
\$ 2 Cashsweeps: No. 419.-\$1366, No. 1173.-\$445, No. 802.-\$281
Unplaziert: 358, 1099 1079, 621, 1058 (je \$77)
\$ 1 Cashsweep: No. 72.-\$8064, No. 1415.-\$2790, No. 8628.-\$1636
Unplaziert: 1870, 8394, 7562, 7608, 15928 (je \$481)

Fortsetzung der Drahtnachrichten

(Fortsetzung von Seite 1.)

Aus Rumänien.

Paris, 14.10. (Angasta) Nach einem Genfer Bericht soll in einigen Tagen zwischen dem rumänischen Handelsminister, Herrn Nadjaru, und dem wohlbekannten Oelmagnaten, Herrn Deterding, wegen der Fortsetzung der bereits früher begonnenen Verhandlungen über eine grosse Anleihe an Rumänien eine Konferenz stattfinden.

Zur Beachtung!

Die gestrigen Drahtberichte „Tass“, Transocean Asiatic News“, „Kuowen News“ und „Rango“, welche gewöhnlich als Eilbrief von Peking angeliefert werden, haben uns gestern bis zum Schluss der Redaktion nicht mehr erreicht, da der Zug von Peking nicht eingetroffen ist.

Das Wichtigste der Nachrichten werden wir in der morgigen Nummer nachtragen.

Deutsch-Chinesische Nachrichten.

Tientsin, den 16; Oktober

Ankunft amerikanischer Touristen in Tientsin

P. N. A. Lokalbericht:—Eine Gesellschaft von ungefähr 180 amerikanischen Touristen, meistens junge Männer und Frauen, kamen von Chinwantao gestern (den 16 ten) nachmittags um 2.50 Uhr in Tientsin an. Auf der Station wurde die Gruppe von zahlreichen Amerikanern begrüßt. Herren vom amerikanischen Konsulat und der Far Eastern Bank of America führten die Gesellschaft durch die Stadt, um ihnen die Sehenswürdigkeiten Tientsins zu zeigen. Die Touristen werden heute nach Peiping weiter fahren.

Dr. Yunke Li wird seine Stellung behalten.

P. N. A. Lokalbericht:—Dr. Yunke Li der in Deutschland studiert hat, und vom Bürgermeister Tsui Tin-Hsien die Stellung eines Chefarztes des hiesigen städtischen Hospitals erhalten hatte, wurde vom neuen Bürgermeister, Herrn Chang Chi-Fan in seinem Amte belassen, da er das Krankenhaus zur Zufriedenheit aller seit März a. c. geleitet hat.

Wir erfahren vom Deutsch Amerikanischen Hospital, dass Herr Lenox Simpson gestern von dort in das Victoria Hospital überführt worden ist. Es scheinen Gründe persönlicher Art hierfür vorgelegen zu haben. Was den Gesundheitszustand von Herrn Simpson anbelangt, so wird uns mitgeteilt, soll in den letzten Tagen zwar eine wesentliche Besserung eingetreten sein, ohne dass allerdings schon von einer Heilung der Lähmung die Rede sein kann.

8. The Dolonor Plate.—1 1/4 Meile.

1. Gheroi, (E. B. McBain)
2. Satinford, (Erik F. Watts)
3. —
Ferner liefen: —
\$ 5 Totalisator: \$10,50
Platz: \$10,60
\$ 2 Totalisator: \$4
\$ 2 Cash Sweeps: No. 548.-\$1038; No. 687.-\$472
Unplaziert: —
\$ 1 Cash Sweeps: No. 3781.-\$3063; No. 2947.-\$1392
Unplaziert: —

9. The Consolation Stakes.—1 Meile.

1. Phantom, (E. B. McBain)
2. Bambino, (R. Samarcq)
3. Night World, (A. H. Mackay)
Ferner liefen: Fair World, Fuji II, Lufticus, Moyvoro, Pegasus, The Joche
\$ 5 Totalisator: \$11,30
Platz: \$8,60 \$8,60 \$8,70
\$ 2 Totalisator: 5,20
\$ 2 Cash Sweeps: No. 682.-\$803; No. 1162.-\$258; No. 471.-\$149
Unplaziert: 789, 540, 973, 830, 368, 888 (je \$40)
\$ 1 Cash Sweeps: No. 610.-\$2093; No. 235.-\$873; No. 2391.-\$389
Unplaziert: 1257, 784, 4199, 2249, 9, 1815 (je \$105)

10. The Taku Handicap.—3/4 Meile

1. Silver Fox, (E. Herbold)
2. Fradin, (W. H. S. Davis)
3. Noppo, (A. H. Mackay)
Ferner liefen: Burracothoo, Delight, Galloper Gay, Koekaburra, Pimm, Rain, Taiping.
\$ 5 Totalisator: \$97,60
Platz: \$16,10. \$10,30 \$7,20
\$ 2 Totalisator: \$46,10
\$ 2 Cash Sweeps: No. 438.-\$692; No. 255.-\$220; No. 873.-\$128
Unplaziert: 683, 709, 30, 73, 585, 668, 576 (je \$31)
\$ 1 Cash Sweeps: No. 3982.-\$1820; No. 65.-\$579; No. 462-\$331
Unplaziert: 3852, 3255, 1145, 1231, 984, 305, 4045 (je \$83)

Brief aus Tsingtau

Aus dem Briefe eines Freundes unserer Zeitung in Tsingtau an den Herausgeber drucken wir folgende Zeilen ab, welche uns Freude gemacht haben: „... Ich war sehr erfreut, die ersten Nummern Ihrer Zeitung im neuen Gewande zu erhalten und beglückwünsche Sie zu dem Erfolge nach den geübten Mühen und Schwierigkeiten. Ich kann Ihnen zu Ihrer Genugtuung berichten, dass die „Deutsch-Chinesischen Nachrichten“ hier eine sehr freundliche Aufnahme gefunden haben, und dass man allgemein die Art der Redaktion wie auch die der Aufmachung sehr anerkennend bespricht.“

Wir freuen uns der Anerkennung unserer Tsingtau-Freunde, die ähnlich lautend uns auch hier oft ausgesprochen wird. Das soll uns aber nicht abhalten, nach immer neuen Wegen zu suchen, um die Zeitung auszugestalten, damit sie auch den höchsten Anforderungen einmal genügen kann. Stets erwidern wir eine freundliche uns dargebrachte Anerkennung deswegen mit der herzlichsten Bitte uns dabei zu helfen, dass die deutsche Zeitung im Osten in der Tat ein würdiger Ausdruck des Deutschtums wird.

Die Schriftleitung der D.-Ch. N.

Sprachliches zu den chinesischen Städtenamen.

Die meisten chinesischen Städtenamen bezeichnen durch ihre Endungen gleich die Bedeutung der Stadt in Verwaltung. Die am häufigsten vorkommenden Endungen sind nach der englischen Schreibweise des Commissioners of Customs Thomas Wade: Hsien, Chow und Fu oder in der deutschen Umschreibung nach dem Lehrbuche von Lessing-Othmer: Chiäng, Dschou und Fu.

Hsien (Chiäng) bedeutet Kreis nach unserer Auffassung. Eine Stadt, die die Silbe hsien als Endung trägt, wird damit als eine Kreisstadt bezeichnet. Eine bekannte Stadt in Schantung heisst z. B. Wehsien.

Chow (Dschou) bedeutet den grösseren Bezirk, etwa unserem Regierungsbezirke entsprechend. Kiaochow, unser früheres Pachtgebiet, und das letzthin vielgenannte Chenchow sind also Sitz einer Regierung.

Fu bedeutet höchster Richter, Präfekt. Städte also wie Tsinanfu, Pootingfu dürften wir mit unseren Städten, die Sitz eines Landgerichtes sind, gleichsetzen.

Die nach dem Fu folgende grössere Verwaltungseinheit der Provinz, nach englischer Umschrift Shang, nach deutscher Schöng, kommt als Endung von Städtenamen nicht vor, sie wird den Namen der Provinzen nachgesetzt.

Die Hauptstadt wird durch Ching in englischer, durch Djing in deutscher Umschreibung bezeichnet. Daher müsste Peking eigentlich Peking oder Pedjing geschrieben werden. Ueber die französische Schreibweise hat sich jedoch die Schreibung Peking eingebürgert. Dasselbe gilt von Nanking, das eigentlich Nanching oder deutsch Nandjing geschrieben werden müsste.

Einem durch die Post verteilten Express entnehmen wir, dass die Firma Bielfeld & Sun die von ihr vertriebene Antracit-Kohle, Kostenpreis \$17,60 per Tonne, bei Abnahme von mindestens 10 Tonnen zu \$ 16,75 anbietet. Die Firma empfiehlt, sich rechtzeitig einzudecken, da möglicherweise im kommenden Winter durch Transportschwierigkeiten, Knappheit an Kohle eintreten könnte, und dann weit höhere Preise bezahlt werden müssten.

Bezgl. der Qualität dieser Kohle fügen wir hier noch den von Dr. A. Lespinasse bestätigten Untersuchungsbericht an:

Table with 2 columns: Property (Feuchtigkeit, Flüchtige Bestandteile, Koks, Asche, Schwefel) and Percentage (3,49%, 4,63%, 78,48%, 13,40%, --,--%).

In einem gewöhnlichen Ofen mit gutem Durchzug beträgt die Brenndauer von 1 Kilogramm dieser Kohle etwa 4 Stunden.

Kirchen-Nachrichten aus Marbin.

Am 18. Sonntag nach Trinitatis den 19. Oktober werden durch Herrn Pastor Kastler in der evang.-luth. Kirche, Bolschoi Prospekt 31/35, abgehalten:

Hauptgottesdienst 10 Uhr
Kindergottesdienst 9 Uhr

4 Uhr Nachmittags Versammlung der Konfirmanden. Am Donnerstag, den 23. Oktober, 5 Uhr nachmittags, Zusammenkunft der Handarbeitsgruppe des Frauenvereins.

Gottesdienst in Tsingtau. Am kommenden Sonntag, den 19. Oktober findet kein Gottesdienst statt. Am 26. Oktober 10 Uhr vorm. Reformationsfeier. Anschliessend Kindergottesdienst.